

„Wackersdorf“ auf der Theaterbühne

VORSTELLUNG Das Ensemble des Landestheaters Schwaben zeigte in Amberg ein Stück Oberpfälzer Geschichte.

AMBERG. Das Ensemble des Landestheaters Schwaben brachte das Stück „Wackersdorf“ über die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorfs in Amberg auf die Bühne des Stadttheaters. Mit wenigen Requisiten wird vom Ensemble die Geschichte rund um die in den 80er Jahren geplante atomare Wiederaufbereitungsanlage inszeniert. Das Stück orientiert die sich konsequent am Film, auch wenn die ein oder andere Rolle anders besetzt wurde als im Film. Da die einzelnen Szenen ohne Bühnenumbau auskommen mussten,



Jens Schnarre spielte Hans Schuierer und André Stucklik den Umweltminister beim Weißwurstfrühstück im Stadttheater Amberg. FOTO: DORIS WAGNER

wurde jeweils angesagt, wo und zu welcher Tageszeit man sich gerade befand. Auch hatten die Schauspieler mehrere Rollen zu spielen, wo unaufmerksame Zuschauer schon mal den Anschluss leicht verpassen konnten.

So auch Tim Weckenbrock, der unter anderem den aalglatten DWK-Vertreter Karl-Heinz Billinger, den Bendix

und den Sohn Max Schuierer spielt. Das Grundkostüm blieb bei allen Rollenwechseln gleich und wurde jeweils nur durch kleine Accessoires ergänzt, wie beispielsweise gelbe Armbinden bei Demonstranten, oder den Wechsel eines Jäckchens bei Franziska Roth, die unter anderem zwischen den Rollen der Sekretärin und der forschenden Staats-

sekretärin hin- und herwechselt. Jens Schnarre, alias Hans Schuierer, war der einzige Schauspieler auf der Bühne, der nur eine Rolle zu spielen hatte und die setzte er grandios um, was auch der „echte“ Hans Schuierer im Anschluss an das Stück bestätigte. „Heute ist es leider so, dass sich nicht einmal mehr 20-Jährige an die Geschehnisse im Taxölderner Forst, nämlich an die WAA erinnern.

Darum sind solche Filme und Theaterstücke wichtig, damit die Geschichte nicht in Vergessenheit gerät“, so Altlandrat Hans Schuierer. Das Bühnenstück beruht auf dem gleichnamigen Film von Oliver Haffner und Gernot Krää aus dem Jahr 2018. „Ich war sehr überrascht, als ich erfuhr, dass der echte Hans Schuierer die Aufführung besucht. Ist es doch sehr ungewöhnlich, dass meine gespielte Figur real ist“, so Jens Schnarre. (awd)